

- 1707 und 1709 jedoch auch Knaben- und Mädchenschulmeister titulierte. † 6. Aug. 1754.
- 1754 (Mai bis Okt.). Joh. Caspar Schulz, aus Remstädt, von Mai an Substitut des erkrankten Kirchners Stoll, v. 1754—1772 Organist, dann Kantor in Döllstädt.
- 1754 (Okt.) bis 1792(†). Joh. Mich. Christ. Sieffarth, am 30. Aug. 1725 zu Gräfenhain geb., von 1747[8]—1754 Organist z. Döllstädt. † 23. März 1792.
- 1792 (Mich.) bis 1811(†). Joh. Christoph Malsch, \* 1. Mai 1742 zu Großenbehringen, von 1770—1772 Lehrer in Körner, v. 1772 bis 1782 in Aschara, v. 1782—1792 in Ernstrode. † 13. Aug. 1811 in Tonna.
- 1811 (11. Okt.) bis 1830 (†). Johann Andr. Morba, \* Jan. 1779 in Gotha. Vater des Försters Morba a. d. Schmüde. Schwiegervater des Kantors Frdr. Ernst Boxberger zu Tonna, gestorb. am 5. Mai 1830.
- Vom 11. April 1830 bis Mich. 1831 versieht der Kantor Hartmann interimistisch zugleich auch das Amt des Kirchners u. Lehrers der Mädchenschule.
- 1831—1850(†). Joh. Casp. Hartmann, von 1811—1831 Kantor in Tonna. Neben seinem Amte als Kirchner [Kantor] u. Lehrer trieb er Advokatur- u. Vormundschaftsgeschäfte u. war Grund-, Staatssteuer- und Fleischsteuer-Einnehmer. [Im Volksmunde „der liebe Gott“.] Die Landwirtschaft betrieb er nicht. † 12. Mai 1850 zu Tonna.
- 1850—1850 (27. Okt.). Vikar Eduard Mönch, Seminarist i. Gotha, aus Gotha gebürtig. Später Bürgerschullehrer, dann Turnlehrer am Seminar und Gymnasium zu Gotha, später auch Gymnasiallehrer.
- 1850 (27. Okt.)—1879(†). Friedrich Hohlbein, letzter Kirchner z. Gräfen-tonna, \* 3. Mai 1811 zu Erwinkel, Sohn des dortigen Lehrers Valentin Hohlbein; seit 1828 im goth. Seminar, von 1835—1850 Lehrer zu Gossel; seit 27. Okt. 1850 Kirchner zu Tonna, als welcher er neben seinem Lehramte die Funktionen eines wirklichen Kirchners zu besorgen hatte. Dazu gehörte b. z. J. 1873 auch die Führung der Kirchenbücher, der Ab- und Zuschreiberegister zur Erhebung des Dezems. † 8. Febr. 1879.

c) Organisten bezügl. Knaben- und Mädchen-Schulmeister  
„für die Kleinen“ (1. u. 2. Schuljahr).

Bis zum J. 1720 beide Funktionen meist getrennt.

**Knaben- und Mädchenschulmeister (=meisterin)**

„für die Kleinen“.

1672. Susanne Erbstein geb. Schumann, Mädchenschulmeisterin; Frau des Organisten Erbstein. Sie starb am 4. Febr. 1672 zu Tonna.
- 1673(?)—1689(?). Die Frau des Organisten Wolfram.
- ?—1685. Sebastian Lipprandt, Schuldiener u. Organist, geb. 1655, vom 15. Apr. 1685 bis 4. Dez. 1729[†] Knabenschuldiener i. Töttelstädt.